



Dokumentation einer Fahrt mit FI(B)

- Übungsfahrt zur Lizenzhaltung mit FI(B) gemäß BFCL.160.(a)(1)(ii)
- Schulungsfahrt zur Gruppenerweiterung HAB mit einem FI(B) gemäß BFCL.150 (b)(1)
- Schulungsfahrt für Fesselstart-Berechtigung gemäß BFCL.200 (b)(2)
- Schulungsfahrt für Nachtfahrt-Berechtigung gemäß BFCL.210 (b)

(bitte zutreffendes ankreuzen)

Vorname, Name des Piloten		BPL Lizenznummer	
Medical (Type und Gültigkeit)			
Gesamtanzahl Starts	Gesamtanzahl Stunden	Stunden auf relevanter Gruppe	Gesamt-Stunden in den letzten 48 Monaten

1. Angaben zur Fahrt

Ballontyp + Klasse / Muster:		Gruppe:	Kennzeichen:
Anzahl der Landungen:	Startort / Zeit:	Landeort / Zeit:	Fahrtzeit gesamt:

ERWERB Gruppenerweiterung HAB gemäß BFCL.150 (b)(1): mindestens **2 Schulungsfahrten**

ERWERB Fesselstart-Berechtigung gemäß BFCL.200 (b)(2): mindestens **2 Fesselaufstiege**

ERWERB Nachtfahrt-Berechtigung gemäß BFCL.210 (b): mindestens **2 Schulungsfahrten**

HINWEIS:

die Schulung sollte in der möglichst größten Größe der anzustrebenden Gruppe erfolgen und ein Teil der Fahrtvorbereitung sollte einige Tage vor der Fahrt besprochen werden.

2. Inhalte der Fahrt

Bei Nicht-Bestehen einzelner Punkte ist anstelle des Kurzzeichen ein F (Fail) einzutragen!

Abschnitt 1 - Fahrtvorbereitung, Befüllen der Hülle und Start		Kurzzeichen des FI(B)
Gebrauch der Checkliste, Verhalten als Luftfahrer, Sichtkontrolle des Ballons, Beobachten des Luftraums, Verhalten als Luftfahrer. Gilt für alle Abschnitte.		
a	Fahrtvorbereitung, Fahrplanung, NOTAM, Flugwetterbriefing, Kontrolle der Ballonpapiere (ARC,...), Versicherung (u.a. max. Anzahl der Personen),...	
b	Kontrolle und Bereitstellung des Ballons, Kenntnis des Flight-Manuals des Ballons – u.a. Kombination von Korb, Brenner, Hülle,..	
c	Kleidung des Piloten und der Crew-Member	
d	Eignung des Startplatzes, Absicherung des Startplatzes (Empfehlung für Absperrbänder, Hütchen,..)	
e	Sicherung des Ballons bei Fesselstarts (mögliche Verankerungen,..)	
f	Tragfähigkeitsberechnung – MTOW, MLW , Berechnung des Gasverbrauchs (Menge zum Aufrüsten,..)	
g	Sicherstellung von genügend Abstand zu Zuschauern, Einweisung von Crew-Member, Passagieren und Zuschauern	
h	Organisation im Korb - Check der Erste-Hilfe, Lösch Tuch, Feuerlöscher, Seile, Quick-Release, Befestigungen,...	
i	Aufrüsten und Auslegen des Ballons	
j	Befüllen der Ballonhülle und Verfahren vor dem Start, Test Brennerausfall, Nutzung der Notzündquelle	
k	Start	
l	Verbindung zur Flugverkehrskontrollstelle (falls anwendbar)	
Abschnitt 2 - Allgemeine Fahrtübungen		Kurzzeichen des FI(B)
a	Nutzung eines Piloten-Rückhaltesystems	
b	Steigen auf Fahrhöhe	
c	Fahrt auf gleichbleibender Höhe	
d	Bedienung (Öffnen und Schließen) des Schnellentleerungs-Systems (Smart-Vents) und von Drehventilen	
e	Sinken auf Fahrhöhe	
f	Betrieb in geringer Höhe	
g	Verbindung zur Flugverkehrskontrollstelle (falls anwendbar)	

Abschnitt 3 - Überlandfahrt		Kurzzeichen des FI(B)
a	Koppelnavigation, Gebrauch der Navigationskarten	
b	Feststellen der Positionen und Zeiten	
c	Orientierung, Beachten der Luftraumstruktur	
d	Beibehalten der Fahrthöhe	
e	Heißluftballon: Kraftstoffmanagement Gasballon: Einteilung und Kontrolle des Ballastvorrats	
f	Kommunikation mit der Rückholmannschaft	
g	Verbindung zur Flugverkehrskontrollstelle	
Abschnitt 4 - Landeanfahrt und Landeverfahren		Kurzzeichen des FI(B)
a	Landeanfahrt aus <u>geringer Höhe</u> , Landeabbruch, Wiederaufstieg	
b	Landeanfahrt aus <u>großer Höhe</u> , Landeabbruch, Wiederaufstieg	
c	Kontrollen vor der Landung	
d	Passagiereinweisung vor der Landung	
e	Auswahl des Landegeländes	
f	Landung, Versetzen, Entleeren der Hülle	
g	Verbindung zur Flugverkehrskontrollstelle (falls anwendbar)	
h	Maßnahmen nach der Fahrt	
Abschnitt 5 - Außergewöhnliche und Notverfahren		Kurzzeichen des FI(B)
a	Heißluftballon: Simuliertes Feuer am Boden und in der Luft Gasballon: Simuliertes Versagen des Öffnens des Füllansatzes während des Starts und Steigens	
b	Heißluftballon: Simuliertes Versagen Zündung und Brenner Gasballon: Simuliertes Versagen des Ventils bzw. Parachute-Ventils	
c	Andere außergewöhnliche und Notverfahren gemäß dem Ballonhandbuch	
d	Simulierte Gesundheitsprobleme der Passagiere	
e	Mündliche Befragung	

Bemerkungen zur Übungs-/Schulungsfahrt:

--

**3. Wenn oben angeführte Punkte positiv durchgeführt wurden, dann
Eintragung ins Fahrtenbuch (Flugbuch)**

Übungsfahrt zur Lizenzerhaltung gemäß BFCL.160.(a)(1)(ii)

Text: „Übungsfahrt gemäß BFCL.160 (a)(1)(ii) / Name FI(B) / Lizenznummer / Unterschrift“

Schulungsfahrt zur Gruppenerweiterung HAB gemäß BFCL.150 (b)(1)

Text: „Schulungsfahrt gemäß BFCL.150 (b)(1), Schulung für Gruppe „__“(B,C,D) abgeschlossen, / Name FI(B) / Lizenznummer / Unterschrift“

Schulungsfahrt für Fesselstart-Berechtigung gemäß BFCL.200 (b)(2)

Text: „Schulungsfahrt gemäß BFCL.200 (b)(2), Schulung abgeschlossen, / Name FI(B) / Lizenznummer / Unterschrift“

Schulungsfahrt für Nachtfahrt-Berechtigung gemäß BFCL.210 (b)

Text: „Schulungsfahrt gemäß BFCL.210 (b), Schulung abgeschlossen, / Name FI(B) / Lizenznummer / Unterschrift“

ACHTUNG: bei Erwerb GRUPPENERWEITERUNG, FESSELSTART oder NACHTFAHRT-Berechtigung dieses Formular an die Behörde senden (faa@aeroclub.at), diese Berechtigungen **werden** in die **Lizenz eingetragen!**

Name des FI(B)		Lizenz-Nummer des FI(B)
Ort	Datum	Unterschrift des FI(B)

4. Bestätigung des Piloten

Der Pilot erklärt, über das Ergebnis der Übungs-/Schulungsfahrt informiert worden zu sein und eine Kopie vom FI(B) unterfertigt erhalten zu haben.

Ort	Datum	Unterschrift des Piloten

Information aus dem EASA Balloon Rule Book

Für Gruppenerweiterungen:

Handling needs to consider balloon performance differences arising from greater mass, inertia, response to the burner and, in some cases, differing deflation systems. Additional requirements arise for dealing with larger numbers of passengers.

Für Fesselstart:

FLIGHT INSTRUCTION FOR THE HOT-AIR BALLOON TETHERED FLIGHT RATING

The instruction flights should cover the following training items:

- (a) ground preparations;
- (b) weather suitability;
- (c) tether points:
 - (1) upwind; and
 - (2) downwind;
- (d) tether ropes (at least a three-point system, as per the applicable flight manual);
- (e) maximum all-up-weight limitation;
- (f) crowd control;
- (g) pre-take-off checks and briefings;

Für Nachtfahrt-Berechtigung:

INSTRUCTION FLIGHTS FOR THE NIGHT RATING

The instruction flights should cover the following training items:

- (a) medical or physiological aspects of night vision;
- (b) flight planning, taking into account the obstacles on the ground, night VMC minima and airspace;
- (c) use of lights for assembly, layout and inflation;
- (d) requirement for torch to be carried, (pre-flight inspection, etc.);
- (e) use of the external and instrument lights;
- (f) night take-off procedure;
- (g) checklist procedures at night;
- (h) emergency procedures at night;
- (i) night cross-country techniques, as appropriate;
- (j) navigation principles at night;
- (k) night landings (emergency procedure in the case of hot-air balloons);
- (l) balloon performance (e.g. fuel/ballast consumption) at night; and
- (m) map marking for night use (highlighting built-up or lit areas with thicker lines, etc.).